

Absender:

**Bezirksamt Altona -
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung**

Geschäftszimmer
Jessenstraße 1-3

22767 Hamburg

Hamburg, den _____

Betreff: Stellungnahme Bebauungsplan Altona-Altstadt 60

Sehr geehrte Damen und Herren,

im städtebaulichen Vertrag der Bergspitze wurde „vergessen“, sozialen Wohnungsbau einzufordern. Damit dies nicht wieder passieren kann, schlage ich vor, dass bereits im Bebauungsplan Altona-Altstadt 60 sozialer Wohnungsbau festgeschrieben wird.

Nach BauGB § 9 Abs. 1 Satz 7 ist dies durchaus möglich.

Daher fordere ich, dass in dem Bebauungsplan Altona-Altstadt 60 für die gesamte Bebauung festgeschrieben wird:

- dass, sollten Wohnungen gebaut werden, hiervon mindestens ____% mit Mitteln der sozialen Wohnraumförderung gefördert sein müssen.
- Sozialer Wohnraum hat Vorrang (z.B. für den Fall, dass eine ungerade Zahl an Wohnungen entstehen soll).

Ich bitte um

- Eingangsbestätigung meiner Einwände
- Berücksichtigung meiner Einwände
- und um Mitteilung des Ergebnisses.

Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass ich mit der Weitergabe meiner persönlichen Daten an die Investoren, an private Firmen oder andere Außenstehende nicht einverstanden bin!

Mit freundlichen Grüßen